www.blockfloeten-orchester-berlin.de

www.atlantic-recorder-orchestra.fr

# Musikalisches Bonbon

## Erstmalig in Berlin gemeinsam zu hören: 100 Blockflöten, zwei große Orchester – ein deutsch-französisches Freundschaftsprojekt – drei Konzerte im Juli 2025 – Eintritt frei

**Ein unerhörtes Klangerlebnis erwartet Berlinerinnen und Berliner im Juli 2025. 100 Flötist:innen aus Deutschland und Frankreich wollen in drei Konzerten ihr Publikum mitnehmen auf die poetische Reise in eine orchestrale Klangwelt von symphonischer Dichte: von der Dunkelheit, die aus der tiefsten aller Flöten dringt, dem drei Meter großen Subkontrabass, bis zum Licht, das aus der kleinsten Flöte, der Sopranino, erstrahlt. Das deutsch-französische Freundschaftsprojekt „Bonbon musical" ist eine Kooperation des „BOB – Blockflötenorchester Berlin", mit rund 50 Spieler:innen eines der größten Deutschlands, und dem „A.R.O. – Atlantic Recorder Orchestra" aus Nantes, das mit ebenfalls rund 50 Spieler:innen das größte Blockflötenorchester Frankreichs ist. In beiden Orchestern erarbeiten Laien und professionelle Flötist:innen aller Altersgruppen klassische und zeitgenössische Stücke, extra für diese Orchester arrangiert und komponiert.**

Einige der Kompositionen, die zu Gehör gebracht werden, wurden von den BOB-Leiterinnen, den bekannten Berliner Blockflötistinnen und Komponistinnen Sylvia Corinna Rosin und Irmhild Beutler für Blockflötenorchester geschrieben oder adaptiert. Der französische Dirigent und Leiter des A.R.O., Frédéric Jubault, ist ebenfalls ein Profi, der seinem Instrument zu neuen Ehren verhelfen will. Er studierte Blockflöte sowie Trompete und Musikerziehung in Paris und Nantes.

Sylvia Corinna Rosin dazu: „In der deutschen Blockflötenszene wird durchaus gemeinsam gearbeitet und konzertiert – aber ein Konzert, das 100 Blockflöten aller Größen zusammenbringt, ist doch etwas Besonderes. Auch wir blicken diesem neuen Klangvolumen sehr gespannt entgegen." Und Irmhild Beutler ergänzt: „Neben der musikalischen Erfahrung ist uns auch der menschliche grenz- und generationsübergreifende Austausch wichtig. Er bietet Stabilität, gerade in Zeiten, in denen die Menschen in Europa verunsichert auf die Verhältnisse blicken."

„Der musikalische Austausch mit Berlin und die Zusammenarbeit mit dem BOB – Blockflötenorchester sind eine große Chance für uns, ein großes Glück", sagt Frédéric Jubault. „Unsere Musiker:innen, Technik und Logistik, wir alle freuen uns sehr auf eine einzigartige, lehrreiche und unvergessliche Erfahrung."

## Die drei Konzerte – Bonbon musical

## Towards The Sun

*Atlantic Recorder Orchestra (Nantes, Frankreich)*
*Werke von Karl Jenkins, François Collin, Antonio Vivaldi, Richard Wagner u. a.*

**Donnerstag, 10. Juli 2025, 17 Uhr**
**Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin**

**Fortsetzung: Musikalisches Bonbon – drei Konzerte**

# Double Pleasure – 2 Blockflötenorchester gemeinsam

Blockflötenorchester Berlin und Atlantic Recorder Orchestra
*Werke von Gabriel Fauré, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Hermann Schein, Engelbert Humperdinck u. a.*

**Freitag, 11. Juli 2025, 18 Uhr**
**Evangelische Auenkirche, Wilhelmsaue 118 a, 10715 Berlin**

**sowie**

**Samstag, 12. Juli 2025, 17 Uhr**
**Evangelische Paulus-Kirchengemeinde, Hindenburgdamm 101 a, 12203**

*Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten*

## Das Blockflötenorchester Berlin (BOB)

Das BOB beim Konzert in der Paulus-Kirche, Berlin-Lichterfelde. © Klaus Böse

Das Blockflötenorchester Berlin (BOB) ist ein Amateur-Ensemble, dem mehr als 50 Spieler:innen angehören. Im BOB kommen Flöten in neun verschiedenen Größen zum Einsatz, vom bleistiftgroßen Sopranino bis zum fast drei Meter langen Subkontrabass. Dabei bilden rund 30 Instrumente die Bassgruppe des Orchesters. So entsteht ein einzigartiger Klang, der gleichzeitig von Sanftheit und orchestraler Fülle geprägt ist. Das Repertoire des BOB ist äußerst vielseitig und umfasst Adaptionen klassischer Werke, Arrangements über Melodien aus dem internationalen Liedgut sowie Originalkompositionen für Blockflötenorchester, darunter zahlreiche Stücke von Irmhild Beutler und Sylvia Corinna Rosin. So zeichnet sich das Blockflötenorchester Berlin durch die Uraufführung dieser Werke aus, die die beiden Dirigentinnen dem Orchester „auf den Leib geschrieben" haben.

## Sylvia Corinna Rosin und Irmhild Beutler (Leitung BOB)

Irmhild Beutler, © Ralf Herzig

Die Blockflötistinnen Irmhild Beutler und Sylvia Corinna Rosin sind bekannt durch Konzerte und CDs, unter anderem mit dem Trio „Ensemble Dreiklang Berlin". Sie zählen mit ihren Kompositionen und Arrangements zu den bekanntesten deutschen Autorinnen für Blockflöte. Mit über 100 veröffentlichten Notenausgaben bei verschiedenen Verlagen (Universal Edition Wien, Moeck Verlag, Breitkopf & Härtel, Edition Tre Fontane) decken sie ein breites Spektrum ab – von pädagogischen Werken bis hin zu Literatur für professionelle

Sylvia Corinna Rosin, © Frank Wassermann

Spieler:innen. Irmhild Beutler und Sylvia Corinna Rosin sind für Ensemblespiel- und Orchester-Workshops sowie als Jurorinnen für Wettbewerbe gefragt. Mit ihrem neuesten Projekt „Kokopelli" haben sie die CDs „The River" (2019) und „Love Flute" (2022) herausgebracht. Seit 2012 haben sie gemeinsam die künstlerische Leitung des Blockflötenorchesters Berlin inne.

## Frédéric Jubault (Leitung A.R.O.)

Frédéric Jubault
© Eric Audrezet

Frédéric Jubault studierte Blockflöte, Trompete sowie Musikalische Bildung an den Konservatorien Paris und Nantes. In jeder der Disziplinen sowie für die Perfektionierung gewann er 1. Preise der Konservatorien mit besonderen Glückwünschen der Blockflöten-Jury. 1998 gründete er das Blockflöten-Quartett „Prise de bec", mit dem er bis heute regelmäßig Konzerte gibt. Darüber hinaus wurde er in die Jury des Internationalen Blockflötenwettbewerbs in Leuven (Belgien) eingeladen. Er gründete eine Blockflötenklasse am Konservatorium in Nantes (CRR), wo er elf Jahre lang unterrichtete. Heute lehrt er Blockflöte am CRC Orvault. Dort gründete er das erste große Blockflötenensemble, aus dem heute das Atlantic Recorder Orchestra A.R.O. geworden ist. Es ist mit mehr als 50 Spieler:innen das größte Blockflötenorchester Frankreichs. Mit einer Reihe von Konzerten trägt das A.R.O. wirkungsvoll zur Werbung für das Instrument Blockflöte bei, zuletzt mit einem Auftritt bei dem renommierten Musikfestival „La folle journée", das jährlich in der bretonischen Metropole Nantes stattfindet und unter anderem bei „arte.tv" übertragen wird.

Laien und Profi-Flötist:innen aller Altersgruppen musizieren gemeinsam im A.R.O. © A.R.O.

Das deutsch-französische Freundschaftsprojekt „Bonbon musical" wird unterstützt vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Fonds Citoyen Franco-Allemand) sowie von der Küng Blockflöten GmbH, von Mollenhauer Blockflöten und vom Musikhaus Thomann GmbH.

**Weitere Informationen, Fotos sowie Hörbeispiele zu den Orchestern:**

**BOB:** www.blockfloeten-orchester-berlin.de
www.youtube.com/@bobblockflotenorchesterber7722/videos
www.instagram.com/musical_bonbon/

**A.R.O.:** www.atlantic-recorder-orchestra.fr
www.youtube.com/@AtlanticRecorderOrchestra

**Kontakt:**
Patricia Pätzold-Algner
pp.algner@t-online.de

BONBON musical
ein deutsch-französisches Freundschaftsprojekt
un projet d'amitié franco-allemande